

Nicht alle denkbaren Formen der Leistungsüberprüfung durch die Lehrkräfte und der Leistungsnachweise durch die Schüler*innen sind im Distanz- bzw. Wechselunterricht im Fach Latein sinnvoll bzw. durchführbar. Die Art des Leistungsnachweises hängt dabei davon ab, in welcher Phase einer Unterrichtsreihe Distanz- bzw. Wechselunterricht nötig wird. Grundsätzlich werden alle Arbeitsergebnisse der Schüler*innen von der Lehrkraft gesichtet und zu Korrektur und Bewertung herangezogen. Dabei erhalten die Schüler*innen in regelmäßigen Abständen Rückmeldungen.

Sekundarstufe I

In Phasen, in denen der Fokus auf der Erarbeitung von Inhalten (z.B. Grammatik- und Wortschatzerwerb, kulturelle Inhalte) liegt, sind z.B. digitale Präsentationsformate sinnvoll, in denen die Schüler*innen digital aufbereitet Informationen zusammenfassend präsentieren. Denkbar sind hier z.B. mündliche Formate, wie Lernvideos, Präsentationen per Video oder per Videokonferenz. Gleichmaßen sind schriftliche Formate möglich, z.B. Übungen in verschiedenster Form oder schriftliche Präsentationen.

Für Phasen, in denen der Fokus auf Transferleistungen / Übersetzungen liegt, sind schriftliche Texte oder Präsentationen (Audio/Video) o.ä. denkbar und dienen auch als Bewertungsgrundlage.

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in Videokonferenzen erfolgt analog zu den Vorgaben des Präsenzunterrichts.

In der Sekundarstufe II

In Phasen, in denen der Fokus auf der Erarbeitung von Inhalten (vorwiegend AFB I) liegt, z.B. in der Anfangsphase einer Unterrichtsreihe, sind z.B. digitale Präsentationsformate sinnvoll, in denen die Schüler*innen digital aufbereitet Informationen zusammenfassend präsentieren. Denkbar sind hier z.B. Lernvideos, Präsentationen per Video oder per Videokonferenz kombiniert mit Thesenpapier o.ä.

In Phasen, in denen der Fokus auf der Informationsverarbeitung liegt, z.B. Übersetzung, metrische oder stilistische Analysen (vorwiegend AFB II + III), sind andere Formen von Leistungsnachweisen sinnvoller, z.B. das schriftliche Anfertigen einer Analyse, die bei der Lehrkraft individuell eingereicht wird. Wie im Unterricht besteht hier die Möglichkeit, einzelne Schülerlösungen exemplarisch in einer Videokonferenz zu besprechen, den Schüler*innen Musterlösungen zur Verfügung zu stellen oder den Schüler*innen individuell Feedback zu geben.

Für Phasen, in denen der Fokus auf Textinterpretation (AFB III) liegt, sind ausformulierte Kommentare denkbar und können auch Bewertungsgrundlage sein.

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in Videokonferenzen erfolgt analog zu den Vorgaben des Präsenzunterrichts.

Wir achten bewusst darauf, alle per Videokonferenz/Chat Teilnehmenden zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Sofern (technisch) möglich, können Distanzlernende während des Unterrichts gemeinsam mit anderen SuS aktiv an Lernprodukten arbeiten (z.B. kollaboratives Arbeiten über Teams). Eine Präsentation der Ergebnisse durch den Distanzlernenden ist bei entsprechenden technischen Voraussetzungen möglich.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Leistungsbewertung

Die Erstellung von Übersetzungen, Vorerschließungsergebnissen (inhaltlich und grammatisch), Interpretation sowie weiteren Lernprodukten Chat/Bildschirm teilen, Chat, Poster, Mindmaps, Erklärvideos, ...) mit anschließender Visualisierung für alle **Schüler*innen** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Latein (auch in Kombination mit Präsenzunterricht).

Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe).

Arbeitsmaterial wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung. Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist, können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft. Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer **Fragezeit mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte.

Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich

- Richtigkeit
 - Eigenständigkeit der Bearbeitung
 - Darstellung
 - Strukturierung
 - Inhaltlicher Schwerpunktsetzung
 - Vollständigkeit
 - des Entstehungsprozesses (z. B. Vorgehensweise bei der Übersetzung eines Satzes)
- Rückmeldungen zur Visualisierung werden bewertet hinsichtlich
- Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte
 - Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten besonders hinsichtlich der Richtigkeit der Übersetzung, des Übersetzungsprozesses und der sprachlichen Gestaltung
- Wir achten bewusst darauf, alle per Videokonferenz/Chat Teilnehmenden zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Sofern (technisch) möglich, können Distanzlernende während des Unterrichts gemeinsam mit anderen SuS aktiv an Lernprodukten arbeiten (z.B. kollaboratives Arbeiten über Teams). Eine Präsentation der Ergebnisse durch den Distanzlernenden ist bei entsprechenden technischen Voraussetzungen im synchronen Lernen möglich. Wir geben - soweit möglich - gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch/Schriftlich geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit zur Anwendung von früher Gelerntem, zur Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes sowie zur Problematisierung / Problemlösung
- Gestufte Hilfen (in Form von mdl. Hilfestellungen oder zusätzlichen Materialien) werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.